**Pressemitteilung**

(2.935 Zeichen mit Leerzeichen)

**Beate Sander: Corona-Crash als Chance für Anlegerinnen**

Feldkirchen bei München, 10. Juni 2020

Beate Sander gilt in Deutschland als die Grande Dame des Aktienwissens. Mit 59 Jahren hat sie ihre ersten Wertpapiere an der Börse gekauft, inzwischen ist sie Millionärin und die Koryphäe schlechthin, wenn es um Geldanlagen geht. Mit ihrer Hoch-/Tief-Mut-Strategie hat sie schon vielen Kleinanlegern dabei geholfen, gewinnbringend anzulegen. Mehr als 50 Fachbücher hat Beate Sander bereits zu dem Thema Börsenwissen und Anlage geschrieben – darunter den „Aktien- und Börsenführerschein“ und „Das neue große Buch der Börsen Kolumnen“. Am 30. Oktober 2020 ist sie auf der herCAREER – der Karriere-Leitmesse für Frauen in München zu Gast, um ihren neuen Anlage-Ratgeber „Die richtige Geldanlage in Krisen und im Crash“ vorzustellen.

In den sechs Wochen des Corona-Lockdowns hat sie mit täglichen Höchstleistungen ihr neues Buch verfasst. Darin zeigt sie auf, wie wir die Krise für die Finanzanlage nutzen können – und das mit unterschiedlich vollen Geldbörsen, vom Wenigverdiener bis zum Anleger im größeren Stil. „Ich will mit diesem Crash-Buch den Leuten zeigen, dass sie nicht verzagen sollen. Man muss handeln und darf einige Fehler einfach nicht machen – zum Beispiel alle Aktien verkaufen. Von 30 DAX-Unternehmen erhöhen 15 ihre Dividenden. Jede Aktie, die Sie verkaufen, bedeutet Transaktionskosten“, gibt Beate Sander im Interview mit der herCAREER zu bedenken.

Die Expertin rät sie dazu, den Corona-Crash tatsächlich als Chance für Anlagen zu nutzen: „Im Crash kann man Aktien, die übertrieben abstürzen, zu Schnäppchenpreisen kaufen. Umgekehrt gibt es Aktien in Geschäftsfeldern, die kaum nach unten gehen“, sagt Beate Sander. Einige Aktien hätten sogar Aufholpotenzial, diverse Titel der Biotech-Branche seien sogar im Allzeithoch. Derzeit befänden wir uns in einer „Bodenbildungsphase eines Crashs, der Zeichen von Erholung zeigt“.

In ihrem Buch gibt sie viele praktische Tipps und stellt zudem Musterdepots vor: „Was mache ich mit 5000, 10.000, 20.000, 30.000 und 50.000 Euro? Was mache ich, wenn ich auf Sicherheit Wert lege, erfolgsorientiert oder risikofreudig bin?“ Auch schon mit 100 Euro monatlich könne man in ETFs investieren und auf lange Sicht Gewinne erzielen. Frauen, die auf Sicherheit bedacht sind, rät sie, ihre Strategie durchaus beizubehalten und sich in Sachen Anlage- und Börsenwissen kontinuierlich weiterzubilden: „Mit zunehmenden Kenntnissen gewinnt man Sicherheit: Die Vorspeise ETF macht Appetit auf die Hauptspeise Aktien.“

Mit der Corona-Krise ortet Sander, die als Mutter zweier Kinder stets in Vollzeit gearbeitet hat, übrigens einen Backlash für Frauen in traditionelle weibliche Rollen – mit damit verbundener finanzieller Abhängigkeit vom Mann: „Daher ist es mir wichtig, Wege aufzuzeigen, wieder zu einer moderneren Auffassung wie vor dem Crash zu gelangen. Frauen sollten gute Börsenbücher lesen und angebotene Webinare nutzen.“ Wichtig sei unbedingt, „als Frau die eigenen Talente zu nutzen“.

**Über Beate Sander**

Ihr Aktien- und Börsenführerschein ist seit 2001 regelmäßig auf den Bestsellerlisten zu finden, sie ist Kommentatorin und Referentin für mehrere Unternehmen aus MDAX, TecDAX und SDAX und Volkshochschuldozentin für Börsenseminare und hat mehr als 50 Fachbücher geschrieben: Beate Sander ist nicht nur Aktien-Millionärin, sondern im Alter von 82 Jahren auch noch höchst produktiv. Nach ihrer Flucht aus der DDR im Alter von 13 Jahren schaffte sie es über Begabtenprüfungen ins Lehramt. Als Realschullehrerin war sie vom 21. bis zum 66. Lebensjahr trotz zweier Kinder immer in Vollzeit tätig. Schon früh schrieb sie Schulbücher und Lehrerhandbücher, nicht zuletzt, weil ihre Suche nach einem geeigneten Börsen-Schülerbuch für sie enttäuschend verlief. So entstand auch ihr erstes Buch: „Börseneinstieg mit Spaß und Spannung“. 1996 kaufte sie ihre erste Aktie. In weiterer Folge erfand sie die Hoch/Tief-Mutstrategie, die sie im großen Crash von 2000 bis 2003 erfolgreich erprobte und bis heute an interessierte Anleger bringt.  
  
**Über die herCAREER**

Die herCAREER ist Deutschlands Leitmesse für die weibliche Karriereplanung. Sie findet am 29. und 30. Oktober 2020 bereits zum sechsten Mal im Münchener MTC statt und wird mit dem Netzwerkevent herCAREER@Night abgerundet. Mit der Messe und der Netzwerkveranstaltung wurde eine Plattform geschaffen, die Jobeinsteigerinnen, aber auch Aufsteigerinnen und Gründerinnen Netzwerke erschließt, die sie dabei unterstützen, beruflich weiter und schneller voranzukommen.

Die herCAREER@Night findet am Abend des ersten Messetages, also am 29. Oktober 2020, statt. Hier treffen die Netzwerk-Teilnehmerinnen im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens auf weibliche Vorstände, Aufsichtsrätinnen, Unternehmerinnen, Existenzgründerinnen, Personalverantwortliche und Expertinnen der unterschiedlichsten Branchen, aber auch auf Männer, die sich für Chancengleichheit einsetzen. An diesem Abend geht es darum, sich auszutauschen und das berufliche Netzwerk zu erweitern.

Das Besondere an der herCAREER ist, dass sie Hierarchieebenen aufbricht und einen Austausch auf Augenhöhe ermöglicht. Die Besucherinnen und Besucher haben so die Möglichkeit, sowohl vom Wissen der Crowd zu profitieren als auch von den Erfahrungen und dem Know-how erfahrener Role Models und Insidern zu lernen. Auf der herCAREER kommen sie in lockerer Atmosphäre mit Fachexperten/-innen ins Gespräch und können ihr berufliches Netzwerk strategisch und gezielt ausbauen. [www.her-career.com/atNight](http://www.her-career.com/atNight)

Einzigartig ist auch das Ausstellungsspektrum: Im Fokus stehen Arbeitgeber aus verschiedensten Branchen, spannende Weiterbildungsangebote, aber auch Themen rund um Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Angebote für Gründer/innen und Unternehmer/innen. Ergänzt wird das Angebot um den Themenbereich Finanzen, Geld und Vorsorge. Außerdem stellen Unternehmen bei den Future Talks vor, an welchen Innovationen sie arbeiten und wie sie Digitalisierung und New Work vorantreiben.

Angereichert wird das Programm um über 60 Vorträge und Diskussionen mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie um rund 300 MeetUps und Talks mit Role Models. Darunter sind auch zahlreiche Gründerinnen, die bereit sind, ihr Wissen zu teilen und über ihre Erfahrungen und Lernkurven zu berichten. Das umfangreiche Vortragsprogramm ist im Eintrittspreis inkludiert. Für Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen ist die Messe kostenfrei sowie die An- und Heimreise mit FlixBus aus dem gesamten Bundesgebiet. [www.her-career.com/FlixBus](http://www.her-career.com/FlixBus)

Die herCAREER 2020 findet am 29. und 30. Oktober 2020 in München statt. Weitere Informationen über die Karrieremesse für Frauen gibt es unter [www.her-career.com](http://www.her-career.com), über Facebook: [www.facebook.com/herCAREER.de/](http://www.facebook.com/herCAREER.de/) über Twitter @her\_CAREER\_de, #herCAREER, Instagram [www.instagram.com/herCAREER/](http://www.instagram.com/herCAREER/) und bei Linkedin [www.linkedin.com/company/herCAREER](http://www.linkedin.com/company/herCAREER)

Bereits wie im Vorjahr ist die Veranstaltung in einigen Bundesländern als Weiterbildungsveranstaltung anerkannt: [www.her-career.com/Bildungsurlaub](http://www.her-career.com/Bildungsurlaub)

**Über Natascha Hoffner**

Die Gründerin Natascha Hoffner verfügt über 19 Jahre Erfahrung in der Messebranche. Sie war bereits ab dem Jahr 2000 Teil einer Neugründung in der Messebranche mit Sitz in Mannheim und maßgeblich am Auf- und Ausbau von Messen und Kongressen im In- und Ausland beteiligt, die als Leitveranstaltungen ihrer Branche etabliert wurden. In Spitzenzeiten war sie gemeinsam mit dem damaligen Gründer für bis zu 20 Messen und Kongresse jährlich und rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verantwortlich. Für dieses Unternehmen, welches zuletzt zur Tochtergesellschaft der Deutschen Messe AG wurde, war sie über fünf Jahre als Geschäftsführerin tätig. Im April 2015 gründete sie die messe.rocks GmbH mit Sitz im Münchner Osten.